



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Hochschulen

► Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Bikantonale Netzwerktagung BS & BL

Donnerstag, 8. März 2018



Resilienz in Organisationen

BASEL
LANDSCHAFT 

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
FACHSTELLE ERWACHSENENBILDUNG

PZ.BS

Bikantonale Netzwerktagung Schulentwicklung BS & BL

Donnerstag, 8. März 2018
08.00–16.20 Uhr

Congress Center Messe Basel

Die bikantonale Netzwerktagung Schulentwicklung bringt Verantwortliche für Schulentwicklung und Schulführung der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft miteinander in Kontakt, greift für den Schulbereich aktuelle Fragestellungen auf und bietet den Teilnehmenden Gelegenheit, diese zu diskutieren. Die diesjährige Veranstaltung widmet sich dem Thema «Resilienz in Organisationen» und beleuchtet sowohl den Bereich der individuellen Resilienz als auch die Ebenen der Teams und der Organisation. Zentral ist dabei die Frage, wie Führungspersonen Faktoren begünstigen können, die Resilienz stärken.

Fachpersonen aus Forschung und Praxis stellen in Workshops und einem Halbplenum verschiedene Modelle zum Themenbereich und Umsetzungsmöglichkeiten vor. Gesprächsrunden im Anschluss an das Hauptreferat laden zur Diskussion und Reflexion ein.

In bikantonalen Austauschgruppen teilen Schul- und Tagesstrukturleitende beider Kantone ihren Erfahrungsstand zu unterschiedlichen Themen, lernen gemeinsam mit- und voneinander und vernetzen sich weiter.

Tagungsziele

Die Teilnehmenden

- kennen verschiedene Aspekte des Konzepts der Resilienz;
- wissen, wodurch sich eine resiliente Schule auszeichnet;
- sind sich ihrer Möglichkeiten und Grenzen zur Förderung von Resilienz an ihrer Schule bewusst.



Anmeldung

Adressatinnen und Adressaten

Schulleitende, Tagesstrukturleitende und Netzwerkbeauftragte Basel-Stadt, Schulleitende Basel-Landschaft

Anmeldung

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Am Vormittag können Sie zwischen Workshops und einem Halbplenum wählen. Die verbindliche Anmeldung zur Tagung (ganzer Tag oder halber Tag inklusive Stehlunch) und den Workshops/dem Halbplenum erfolgt über www.kurse-pz.bs.ch (Kurs-Nr. 18-402-01). Die Einteilung in die bikantonale Austauschgruppen erfolgt vor Ort am Veranstaltungstag.

Bitte notieren Sie bei der Anmeldung

- Anmeldung für halben Tag (inkl. Stehlunch) oder ganzen Tag
- Gewünschter Workshop oder Halbplenum (1. und 2. Priorität)

Für Personen aus dem Schulbereich der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft ist die Teilnahme kostenlos. Bei Abmeldung nach Versand der Tagungseinladung oder bei Fernbleiben ohne Abmeldung berechnen wir eine Gebühr von CHF 30.–. Für Teilnehmende anderer Kantone beträgt die Tagungsgebühr CHF 210.–, darin enthalten sind Tagungsbeitrag und Verpflegung. Bei Abmeldung nach Versand der Tagungseinladung berechnen wir eine Gebühr von CHF 30.–, bei Fernbleiben ohne Abmeldung CHF 210.–.

Anmeldeschluss: 10. Januar 2018

Tagungsorganisation

Karin Joachim, Beauftragte Schulentwicklung,
Pädagogisches Zentrum PZ.BS
Stephanie Zeller, Leiterin Weiterbildung Schulbereich,
FEBL Fachstelle Erwachsenenbildung BL

Tagungssekretariat

Claudine Hofer, claudine.hofer@bs.ch
Pädagogisches Zentrum PZ.BS



Tagungsprogramm

08.00 Ankommen bei Gipfeli und Kaffee

08.30 Begrüssung

Regierungsrat Dr. Conradin Cramer, Erziehungsdepartement Basel-Stadt
Denise Rois, Leiterin FEBL Fachstelle Erwachsenenbildung BL

Thematischer Einstieg, Tagungsprogramm

Karin Joachim, Beauftragte Schulentwicklung, PZ.BS
Stephanie Zeller, Leiterin Weiterbildung Schulbereich, FEBL

08.50 Referat: Resilienz in Organisationen

Univ.-Prof. Dr. Hans A. Wüthrich, Universität der Bundeswehr München

09.30 Reflexion und Austausch in Gruppen mit anschliessenden Fragen

10.25 Pause

10.55 Acoustic Instinct

11.20 Halbplenum und Workshops

12.50 Stehlunch

13.50 Acoustic Instinct

14.20 Bikantonale Austauschgruppen

15.35 Zusammenfassung und Abschluss

15.50 Schlussimbiss

16.20 Ende der Tagung



Referat, Halbplenum, Workshops und bikantonale Austauschgruppen

Referat

Resilienz in Organisationen

Univ.-Prof. Dr. Hans A. Wüthrich, Universität der Bundeswehr München

Resilienz stellt die Fähigkeit einer Organisation dar, mit Schocks und Störungen selbstregulierend umzugehen. Die Forschung zeigt, dass eine hohe Binnenvarietät die Resilienz entscheidend verbessert. Intrinsisch motivierte Mitarbeitende, die selbstorganisiert handeln und ihre Urteilskraft und Intelligenz einbringen, stellen dazu die wertvollste, nicht versiegende Quelle betrieblicher Varietät dar. Sie zu nutzen bedingt eine Führungshaltung, die Mündigkeit unterstellt, dem Sog mehr vertraut als dem Druck und Mitarbeitenden eine Lizenz zum Experimentieren gibt.

Halbplenum

Resilienzförderung in der Schule, Umgang mit Scheitern

Univ.-Prof. Dr. Hans A. Wüthrich, Universität der Bundeswehr München

Die im Eingangsreferat aufgezeigten Prinzipien der organisationalen Resilienz werden im Kontext der Schule reflektiert, konkretisiert und ergänzt. Im Zentrum stehen vier Gestaltungsfelder zur Erhöhung der Binnenvarietät einer Schule: Potenziale nutzen, Übereffizienz abbauen, Vielfalt rekrutieren, Experimente wagen.

Workshop 1

Resilienzförderung bei Primarschülerinnen und -schülern

Stefanie Schopp, Diplom-Sozialarbeiterin Zentrum für Kinder- und Jugendforschung FIVE e.V. an der evangelischen Hochschule Freiburg

Kinder sind verschiedensten Belastungen ausgesetzt, die ein Risiko darstellen und sich auf die Entwicklung auswirken. Ein Beispiel hierfür ist Armut infolge von Arbeitslosigkeit der Eltern. Einige Kinder können den Belastungen kaum standhalten, andere entwickeln sich hingegen sehr gut. Der Workshop zeigt auf, wie Resilienz als psychische Widerstandskraft, mithilfe derer Kinder Belastungen und Entwicklungsaufgaben erfolgreich meistern, gestärkt werden kann. Dabei wird insbesondere thematisiert, welche Rolle die Schule dabei spielt und wo ihre Grenzen liegen.

Workshop 2

Resilienz durch Achtsamkeitstraining

Iris Uderstädt, Achtsamkeitstrainerin, Körpertherapeutin und Coach, Geschäftsführerin von mindful@work

Das digitale Zeitalter mit schnell getakteten Veränderungsprozessen ist eine Herausforderung für unsere mentale, emotionale und körperliche Balance. Achtsamkeitstraining unterstützt entspannte Konzentration und Klarheit, agile Anpassung an Veränderung und die Entwicklung von Resilienz und Wohlbefinden. Der Workshop vermittelt die Grundlagen und bezieht sich direkt auf den Führungsalltag im Bildungswesen.

Workshop 3

Resiliente Teams: Eine weitere Führungsaufgabe?

Lorenz Ruckstuhl, Fachpsychologe lic. phil., Berater für Lehrerinnen und Lehrer PZ.BS

Ein kurzer Input führt in zentrale Faktoren resilienter Teams ein. Chancen und Grenzen der Resilienzförderung werden aus Sicht der Schulleitung diskutiert, in der Kleingruppe werden praxistaugliche Umsetzungen zur Förderung der Resilienz in Teams angedacht und im Plenum ausgetauscht.

Workshop 4

Persönliche Resilienz – der Lebensfluss in Balance

Eva Anliker, MAS FH Coach und Supervisorin BSO, Resilienztrainerin, AnlikerCoaching GmbH

Resilienz ist die Fähigkeit, situationselastisch aus eigener Kraft zu handeln und den gesunden Ausgleich zu fördern. Anhand des Resilienzmodells wird dargestellt, was zu einem ausgewogenen Lebensfluss beiträgt. Der Workshop gibt einen Überblick über Resilienzfaktoren, weist hin auf persönliche Ressourcen und zeigt, wie dieses Wissen im Alltag nutzbar ist.

Workshop 5

Resilienzstärkung mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM)

Ivo Mauch, lic. phil., Dozent PHBern, Institut für Weiterbildung und Medienbildung (IWM)

Dieser Workshop thematisiert, weshalb betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) wichtig ist, wie es in der Wirtschaft eingesetzt wird und welche Transfermöglichkeiten sich für die Schule ergeben. Es wird diskutiert, inwiefern betriebliches Gesundheitsmanagement eine Führungsaufgabe ist, wie Schulleitende ein ganzheitliches BGM erfolgreich planen und umsetzen, wie mit einem gesundheitsgerechten Führungsverhalten Resilienz gestärkt und wie durch Selbstführung eine Vorbildfunktion eingenommen werden kann.

Workshop 6

Wertschätzung – Baustein einer guten sozialen und psychischen Gesundheit

Prof. Felix Wettstein, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten

Wertschätzung ist eine bedeutsame Ressource für die psychosoziale Gesundheit sowie Ausdruck von sozialem Kapital. An Schulen, im Arbeitsleben, im Freiwilligenkontext ist sie eine bedeutsame Form der Gratifikation. Die Fähigkeit zur Wertschätzung ist zwar eine individuelle Kompetenz, sie manifestiert sich allerdings erst im sozialen Austausch. Der Workshop geht den Fragen nach, ob und wie Wertschätzung gelernt und gelehrt werden kann, wie ihr Verhältnis zu Resilienz aussieht und wie sie sich von der Kompetenz Einzelner zu einer Eigenschaft einer ganzen Institution, zu einer «Kultur der Wertschätzung», entwickeln kann.

Workshop 7

Ist die Widerständigkeit zu pflegen?

Kristina Hermann, Psychologin, Organisationentwicklerin, Partnerin bei Coverdale Schweiz GmbH

Widerstand im Kollegium bei Veränderungsvorhaben wird aus Leitungssicht einerseits als ein erschwerendes Ärgernis erlebt. Andererseits ist klar, dass im Widerstand wichtige Impulse enthalten und Kräfte der Organisation gebunden sind. Das Aushandeln zwischen den unterschiedlichen Positionen bedingt einen anderen Blick auf Widerstandsphänomene und eine Konflikt- oder auch Streitkultur, die es zu pflegen gilt. Im Workshop werden hierfür relevante Aspekte vertieft und Erfahrungen ausgetauscht.



Workshop 8

Agile Arbeitsformen und Resilienz – Handlungsoptionen im Umgang mit komplexen Anforderungen

Veronika Lévesque, Leiterin Qualitäts- und Projektmanagement, BKSD BL

Immer mehr, komplexer und in kürzerer Zeit – die Ansprüche an Arbeit steigen. Das führt zu anspruchsvollen Situationen, Fragestellungen und Überlastungen der Mitarbeitenden sowie der Organisation. Viele Aufgaben lassen sich im Rahmen der aktuellen Organisationsform kaum bewältigen. Ausgehend von der Annahme, dass diese Belastungen in Zukunft weiter zunehmen werden, sind neue Arbeitsweisen gefragt. Agile Arbeitsformen sind relativ neu und versprechen Antworten auf die veränderten Rahmenbedingungen. Der Workshop zeigt, was «agil» heisst, wie agile Arbeitsformen aussehen und wie sie dabei helfen könnten, die Herausforderungen zu meistern. Agile Arbeitsformen werden erprobt und die dahinterstehenden Ideen und Werte diskutiert.



Bikantonale Austauschgruppen

Austauschgruppe 1

Resilient als Leitungsperson – Möglichkeiten zur Stärkung der eigenen Resilienz

Austauschgruppe 2

Öffentlichkeit, Eltern, Lehrpersonen ... – Gelungener Umgang mit verschiedenen Ansprüchen

Austauschgruppe 3

Beurteilen, Bewerten, Benoten, Standortgespräche

Austauschgruppe 4

Mitarbeitendenmotivation in schwierigen Situationen

Austauschgruppe 5

Ideen zur Rollenaufteilung im Schulleitungsteam

Austauschgruppe 6

Resilienz bei Schülerinnen und Schülern

Austauschgruppe 7

Zusammenarbeit mit Schulsozialarbeit, Heilpädagogik und Tagesstrukturen

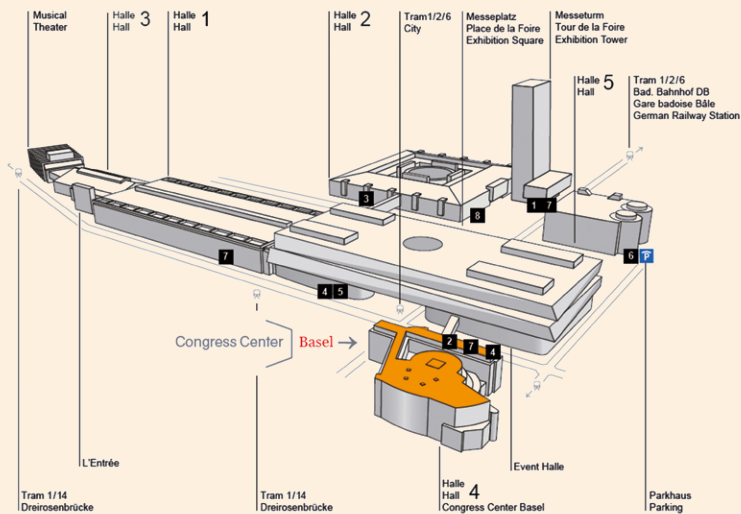
Austauschgruppe 8

Umgang mit unangenehmen Aufgaben im Führungsalltag

Congress Center Messe Basel · Haltestelle Messeplatz · Eingang Riehenring

Situationsplan Messe Basel
Map Exhibition Square

MCH Messe Basel



- 1 Messeturm, Empfang
Exhibition Tower, Reception
- 2 Congress Center Basel
Empfang / Reception
- 3 Expo Shop
- 4 Bankomat
Cash Dispenser
- 5 Postomat
Post Office dispenser
- 6 Parkhaus Messe Basel
Car Parking Messe Basel
- 7 Taxis
- 8 Ticketing | Cash
Zoll / Customs

GPS:
Parking Messe Basel
Riehenstrasse 101
4058 Basel, Schweiz

Besucher /Visitors:
Congress Center Basel
Messeplatz 21
4058 Basel, Schweiz

ClimatePartner 
klimaneutral

Druck | ID: 11111-11111-11111



Pädagogisches Zentrum PZ.BS
Schulentwicklung/Schulführung
Claragraben 132A, 4005 Basel
Telefon +41 (0) 61 695 99 10
pz@bs.ch, www.pz.bs.ch, www.edubs.ch

FEBL Fachstelle Erwachsenenbildung BL
Kriegackerstrasse 30, 4132 Muttens
Telefon +41 (0) 61 552 16 00
febl@bl.ch, www.febl.ch